

JAHRESRÜCKBLICK

HEIMATBRIEF



2021



INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS	Seite 2
DAS JAHR 2021	Seite 3
JANUAR	Seite 3
FEBRUAR	Seite 4
MÄRZ/ APRIL	Seite 6
MAI	Seite 8
JUNI	Seite 8
JULI	Seite 9
AUGUST/ SEPTEMBER	Seite 10
OKTOBER	Seite 11
NOVEMBER	Seite 12
DEZEMBER	Seite 12
FINANZEN	Seite 14
FEUERWEHR	Seite 16
KINDERGÄRTEN 2021	Seite 17
SCHULEN 2021	Seite 21
STERBETAFEL	Seite 22
IMPRESSUM	Seite 24



GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Im Kleinen wie im Großen

LIEBE BÜRGER VON TROCHTELFINGEN – UND GESCHÄTZTE LESER DES HEIMATBRIEFS,

die Burgkappelle hoch über der Stadt hält ein paar Kapitel unseres Lebens ganz gut zusammen: Einmal bietet sie den Blick aufs Städtle mit dem dominanten Stufengipfel des Werdenberg-Schlusses, damit auf eine der schönsten Seiten, die unser Städtle hat. Der Blick reicht – fast – bis Mägerkingen, Hausen, Steinhilben und Wilsingen – und wo der Blick nicht wirklich hinreicht, da geht doch zumindest weitgehend ungestört in diese Richtung.

Zum andern tobt sich am unteren Rand des Bildes unter der Burg am Seckach-Zulauf eine Biber-Familie aus, die demnächst fast alle Bäume direkt am oberen Bachbett gefällt haben wird. Das gefällt nicht jedem, doch ist es ein Zug der neuen Zeit, dass der Biber als Rückkehrer in unsere natürliche Umgebung allerhöchsten Naturschutz genießt. Er ist ein sperriger Geselle, schon wegen seiner ausufernden Lebensgewohnheiten. Man war es im Flecken lange nicht mehr gewohnt, sich mit Dammbau und umfangreichen Entwässerungs-Maßnahmen herumschlagen zu müssen. Unser Bauhof-Trupp hat tipp-top gelernt, damit umzugehen und schafft es heute schon, in praktisch allen Fällen einen gangbaren Weg zwischen Besitzstands-Sicherung und Naturschutz zu gehen. Dafür gebührt der Truppe rund um ihren besonnenen Ruhepol Alwin Locher allerhöchstes Lob.

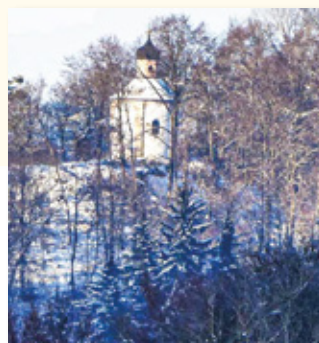
Das Städtle hat ein – vergleichsweise – tolles Jahr erleben dürfen, allen coronabedingten Einschränkungen zum Trotz: Erster Mittelschul-Abschluss an der Werdenbergsschule, erste Abi-Jahrgänge stehen bevor. Es gab kein Stadtfest, aber immerhin wieder ein paar Musikproben und Konzerte im kleinen Rahmen, ja sogar für ein kompaktes Kultur-Programm im Kirchgarten mit Kabarett hat es gereicht.

Sogar der frühlingshafte Freiluft-Gottesdienst am Burren auf dem Lechler-Hof musste ausfallen – Corona sei verflucht, an dieser Stelle. Aber immerhin ist uns später im Jahr ein „Maardesmarkt“ (Für Nichtschwaben: Martinimarkt) in sehr gutem Format gelungen, der unter Abstandhalten und Maskentragen so gut wie gar nicht gelitten hat. Vor allem: Der Markt ging mit relativ hoher Besucherbeteiligung über die Bühne, ohne dass hinterher die untrügliche Corona-Statistik einen Hotspot zu vermeiden gehabt hätte.

Was es sonst noch gab in unserem Städtle, erleben Sie auf den folgenden Seiten.

Herzlichst Ihr

Christoph Niesler



DAS JAHR 2021 IN TROCHTELFINGEN

JANUAR

33 JAHRE SCHLANGAFANGER UND 22 JAHRE LUKE

Mit einem großen Jubiläumsumzug sollten 33 Jahre Schlangenfänger und 22 Jahre Luke im vergangenen Jahr gefeiert werden. Doch die Pandemie machte einen Strich durch die Rechnung.

Zu einer Zeit vor Corona machten sich die Schlangenfänger aus Wilsingen zur Fasnetszeit auf, um ihrem Namen alle Ehre zu erweisen. Laut der Legende ringelte sich auf dem Kirchturm eine schreckliche Schlange. Nur der Dorfschmied hatte den Mut, den Kirchturm zu erklimmen. Dort stellte er mit Erstaunen fest, dass

es kein Monster war, sondern viele bunte Schmetterlinge. So zieren heute neben der Schlange auch Schmetterlinge das Fasnetshäs der Schlangenfänger.

Ihr Schlangenfängerball hat sich etabliert und sowohl die kleinen als auch großen Freunde der Wilsinger Fasnet feiern diesem Abend entgegen, der sogleich den Auftakt der Wilsinger Ortsfasnet darstellt. Auch die Lombakapell ist immer mit von der Partie und begeistert das Publikum. Ein weiteres Highlight der Wilsinger Fasnet stellt der Kinderball am Schmotzigen Donnerstag dar. Hier zeigen die Kleinsten, dass sie schon Großes können und begeistern die Gäste mit ih-

ren Darbietungen. Dass die Kinder- und Jugendarbeit den Schlangenfängern sehr am Herzen liegt, wird spätestens am Rosenmontag mit der Kinder- und Narrenspeisung klar. Hier gibt es Rote Wurst und Punsch für alle Kinder und Freunde der Fasnet.

2021 konnte das Häs kaum zum Einsatz kommen. Viele der Fasnetsveranstaltungen fielen aus. Trotzdem überlegte man sich allerhand, um die Fasnet und das Brauchtum zu feiern: kleine Fasnetsbäume im ganzen Ort, geschmückte Fasnetsfenster, individuelle Fasnetsspaziergänge im Häs, Best-Off-Schlängenfängerball als Video, bunte Fasnetskörbe für Groß und Klein...

Auch unterm Jahr ist der Verein im Ort aktiv und gestaltet kleine Feste und Veranstaltungen sowie alle zwei Jahre das große und bekannte Bulldog- und Oldtimertreffen. Auch diese mussten im vergangenen Jahr größtenteils abgesagt werden. Umso mehr freuten sich die Schlangenfänger, im Sommer für die Kinder und Jugendlichen die alljährliche Fahrradfreizeit mit Übernachtung zu Beginn der Ferien anbieten zu können. Ein gelungenes Highlight in dieser Zeit!

Alle freuen sich schon jetzt, wenn es wieder heißt: Auf die Schlangenfänger drei kräftige: SCHLANGA-FANGER !!!

*Siale Schlang, siale Schlang,
hau mer gfangen mit dr Zang!
So a grauffer waschter Drach,
ghart au ra vom Kirchdach!*



FEBRUAR

NARRENZUNFT STEINHILBEN

Eigentlich war die Fasnet 2021 wie immer mit tollem buntem Programm geplant: am 5. Februar der Weiberball im Lamm, am 11. Februar der Schmotziger Doschdig mit Schülerbefreiung, Narrenmesse, Narrenbaumstellen und Musikantenball im Lamm, am 12. und 13. Februar der Bürgerball, am 14. Februar der Keencontest, am 15. Februar, der Rosenmontag mit Narrenspeisung und Narrenbaumversteigerung und 32. Kinderbürgerball, am 16. Februar, Fasnetsdienstag, Zunftmeisterempfang, Umzug und Fasnetsverbrennung, der Abschluss dann am Aschermittwoch, 17. Februar.

Doch coronabedingt musste die Narrenzunft schon am 17. Oktober 2020 die Entscheidung treffen, alle Veranstaltungen abzusagen. In der Vereinsgeschichte war dies das dritte Mal: 1990 hatte witterungsbedingt auf die Straßenfasnet und 1991 auf alle Veranstaltungen wegen des Golfkrieges verzichtet werden müssen.

Trotz Pandemie war klar, dass zum Erhalt des Brauchtums und für die treuen Mitglieder kleine Aktionen, regelkonform, für die Fasnet gemacht werden. Los ging es mit dem Narrenblättle, dass zum 6. Januar 2021 in alle Häuser verteilt wurde. Gleichzeitig begann die Aktion „Steinhilben wird Bunt“. Viele Haushalte stellten ihren Weihnachtsbaum vor die Tür und schmückten ihn als tollen bunten Narrenbaum. Während der Hausfasnet wurden weitere Ideen und Aktionen verwirklicht. Kurzfristig konnten so der Narrenbaum gestellt und ein paar Bendel mit Schwungrad aufgehängt werden. Eine „mobile Narrenspeisung“ wurde organisiert und „Heiße Rote“ an die Häuser in Stein-



hilben verteilt. An einzelnen Standorten wurde eine mobile Musikanlage aufgestellt und Stimmung im Ort verbreitet. An einer Pinnwand am Narrenbaum hatte jeder die Möglichkeit, bunte Bilder, Verse und Sprüche zu veröffentlichen. Die Aktion „Fasnet to go“ begeisterte am Schmotzingen Donnerstag, als „Fasnet-späckchen“ an die Jungnarren verteilt wurden. Kurz gesagt: es war doch immer etwas los. Nicht nur im Ort, sondern auch online, in Steinhilben hieß es also praktisch „Fasnet 4.0“.

Mit einem beeindruckenden Video startete die Becherchallenge. Es wurde ein Zusammenschnitt mit einem tollen Tanz gemacht. Der Bürgerball mit aktuellen Sprachvorträgen und Tänzen ging pünktlich zum Fasnetsfreitag und am Samstag online. In Eigeninitiative wurden „Playmobilvideos“ vom Umzug und Narrenspeisung kreiert.

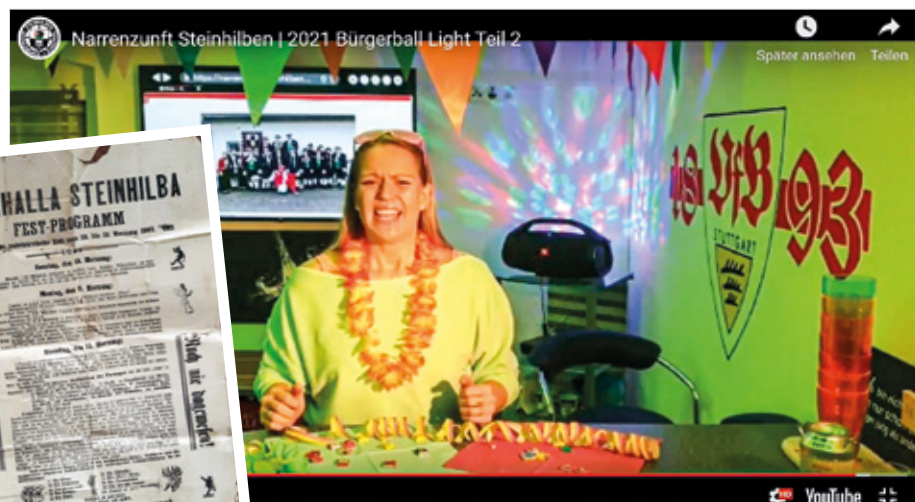
Der Fasnetsdienstag fand auch online statt. Hierzu wurde aus Impressionen der vergangenen Jahre ein Film zusammengestellt, der mit dem Fasnetsverbrennen endete. Die Steinhilber pflegten ihr schönes Brauchtum. Auch wenn die vielen kleinen Aktivitäten unter beson-

deren Bedingungen stattfanden, gab es trotzdem Gelegenheit, ein paar Stunden des Frohsinns und der Narretei zu genießen. Gerade in Pandemie-Zeiten war es für die Aktiven umso wichtiger, die Verbundenheit der Mitglieder zu pflegen und für Freude zu sorgen. Die besondere Situation lehrte alle, umzudenken und Neues aus zu probieren.

Als Brauchtumsträger und Veranstalter der Steinhilber Fasnet sind sich die Engagierten der gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Der Verein betont: „Wir können und wollen es nicht verantworten, Bürger, Mitglieder und Familien zu gefährden.“ Und weiter: „Die Gesundheit unserer Bevölkerung, unserer Gäste, aber auch unserer eigenen Mitglieder und deren Familien, liegt uns sehr am Herzen und steht deswegen an allererster Stelle. Die Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen.“

Die Narrenzunft Steinhilben hofft, dass alle die Pandemie gut überstehen und freut sich schon jetzt, in geselliger Runde miteinander zusammenzukommen.

In diesem Sinne: ein lautes Schlippr Schlappr..... Hülaschlappr!



AUSSERGEWÖHNLICHE FASNET-FREUDE IM TROCHTELFINGER RATHAUS



Nachdem der Narrenrat wegen der Pandemie das Plakat „bleibt gesund“ am Rathaus Trochtelfingen befestigt hatte, wollten die Rathausmitarbeiter auch ein Zeichen für die kleinen und großen Narren setzen.

Eine kurze Rücksprache mit Bürgermeister Christoph Niesler und Narrenmeister Steffen Guhl genügte, um die Fäden zu spannen und in kurzer Zeit saß von allen Maskengruppen des Narrenvereins Schrei Au ein ausgestopftes Häs im Steueramt. Am Schmotzingen



Donnerstag machten sich die Mitarbeiter dann an die Arbeit und drapierten und befestigten die Häs-Puppen an den jeweiligen Fenstern. Es fand regen Anklang bei der Bevölkerung.



Der Dank galt den Maskengruppen und Personen, die ihre Häs für die Aktion zur Verfügung gestellt haben.



MÄRZ/APRIL

DREI STÄDTISCHE MITARBEITERINNEN FEIERTEN 25-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

Die Dienstjubiläen von insgesamt drei Mitarbeiterinnen der Stadt Trochtelfingen gab es Ende März zu feiern. Die Stadtverwaltung dankte und gratulierte den verdienten Jubilaren.

Paula Weiß war seit 1. Januar 1996 erst als Reinigungskraft und später auch als Hauswirtschaftskraft im Thomas-Geiselhart-Kindergarten tätig und blickte 2021 auf ihr 25 jähriges Jubiläum.

Seit ebenfalls 25 Jahren wirkt **Slavica Burisic** als Kinderpflegerin bei der Stadt, schon 1995 absolvierte sie ihr Anerken-

nungsjahr im Kindergarten Hausen und ist seitdem bei der Stadt Trochtelfingen beschäftigt.

Carmen Freudemann, die sich ebenfalls über die Gratulation zum 25-jährigen Dienstjubiläum freuen konnte, leitet seit 15. August 1996 den Kindergarten in Hausen.



Von links: Susanne Mader, Paula Weiß, Carmen Freudemann, Slavica Burisic, Christoph Niesler

TROCHTELFINGEN WÄHLTE IM ERSTEN ANLAUF

Wahlbezirke	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %							Sonstige
			Stimmen %	Stimmen %	Stimmen %	Stimmen %	Stimmen %	Stimmen %	Stimmen %
001-01 Trochtelfingen Rathaus	975	60,10	67 24,10	72 25,90	48 17,27	39 14,03	29 10,43	5 1,80	18 6,47
001-02 Trochtelfingen Schule	1436	65,11	111 22,89	126 25,98	93 19,18	48 9,90	69 14,23	12 2,47	26 5,36
Zwischensumme Kernstadt	2411	63,09	178 23,33	198 25,95	141 18,48	87 11,40	98 12,84	17 2,23	44 5,77
002-03 Hausen	181	74,03	30 30,93	13 13,40	25 25,77	10 10,31	9 9,28	5 5,15	5 5,15
005-06 Wilsingen	308	81,17	27 15,88	62 36,47	25 14,71	6 3,53	39 22,94	0 0,00	11 6,47
003-04 Mägerkingen	912	70,72	124 32,55	113 29,66	40 10,50	31 8,14	36 9,45	16 4,20	21 5,51
004-05 Steinhilben	951	73,92	93 24,22	118 30,73	59 15,36	23 5,99	57 14,84	4 1,04	30 7,81
Zwischensumme Ortschaften	2352	73,64	274 26,55	306 29,65	149 14,44	70 6,78	141 13,66	25 2,42	67 6,49
Briefwahl gesamt			461 33,77	407 29,82	101 7,40	133 9,74	155 11,36	31 2,27	77 5,64
Trochtelfingen Gesamtstadt ohne Briefwahl	3325	54,59	452 25,18	504 28,08	290 16,16	157 8,75	239 13,31	42 2,34	111 6,18
Trochtelfingen Gesamtstadt mit Briefwahl	4763	68,30	913 28,89	911 28,83	391 12,37	290 9,18	394 12,47	73 2,31	188 5,95

Die Landtagswahl am Sonntag, 14. März, war eine besondere Abstimmung in Trochtelfingen und dies gleich in mehrfacher Hinsicht. Allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern wurden Gratis-Schnelltests inklusive Durchführung des Roten Kreuzes angeboten – so etwas war natürlich noch nie da.

Auch gab es einen hauchdünnen, doch greifbaren Vorsprung der Grünen und die Auszählung dauerte nach offiziell-

lem Schluss der Wahllokale am Sonntag um 18 Uhr gerade einmal 75 Minuten. Ein flotter Wert.

Bürgermeister Christoph Niesler dankte allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihren selbstlosen Einsatz. Die Wahl in Trochtelfingen ging in lobenswerter Reibungslosigkeit über die Bühne, die Auszählung verlief schnell und präzise im ersten Anlauf. Darüber hinaus galt den Bürgerinnen und Bürgern

besonderer Dank für die disziplinierten Wahlgänge, sei es per Briefwahl oder im sonntäglichen Urnengang bei winterlichen Temperaturen und zeitweiligem Schneetreiben.

Die Wahlbeteiligung von 68,3 Prozent für alle Stadtteile zeigte, dass die politischen Entscheidungen den Bürgerinnen und Bürgern gerade in dieser Zeit enorm wichtig war.



MAI/JUNI

UNTERWEGS MIT KUTSCHENGESPANNEN AUS NAH UND FERN

Der Reit- und Fahrverein Trochtelfingen veranstaltete im Juni einen Fahrertag, an dem Kutschengespanne aus Nah und Fern teilnahmen. Zuerst ging es für die Gespanne auf eine Geländefahrt, anschließend fand auf der Reitanlage am Hennenstein ein Kegelfahren nach Fehlern und Zeit statt.



GELUNGENE AKTION ZUM SEHBEHINDERTENTAG IN TROCHTELFINGEN UND STEINHILBEN

Um auf die Schwierigkeiten Sehbehinderter mit Hindernissen wie graue Poller, parkende Autos oder fehlende Treppenmarkierungen aufmerksam zu machen, ruft der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband immer am 6. Juni einen Aktionstag aus. 2021 wurden deutschlandweit dunkle Poller mit rot-weißen Strickmützchen versehen. Eine Idee, die am 11. Juni in Trochtelfingen und der Teilgemeinde Steinhilben aufgegriffen wurde. Alle Beteiligten waren sich einig, dass kontrastreiche Poller Sinn machen.

„Normalsichtige verlassen sich auf ihre Augen, Blinde auf ihren Stock“, sagte Bezirksgruppenleiter Roland Wahl vom Blinden- und Sehbehindertenverband Bezirksgruppe Neckar-Alb-Sigmaringen. Doch Sehbehinderte seien eine eigene Kategorie. Sie hätten noch ein Restsehvermögen und seien im Alltag darauf angewiesen, dass Hindernisse durch deutliche Kontraste erkennbar seien. Um dies zu verdeutlichen, wurden un-



auffällige Poller in der Trochtelfinger Innenstadt und auf dem Dorfplatz in Steinhilben mit den Farben Rot und Weiß in besser sichtbare Signale umgewandelt.

Als Vertreter der Stadt Trochtelfingen kamen Bürgermeister Christoph Niesler und Stadträtin Doris Wittner in Vertretung von Ortsvorsteher Alwin Ott zu der Aktion. Niesler bedankte sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz bei der Initiative, die für das Zusammenleben in der Gemeinde für Menschen mit und ohne Behinderung ein Zeichen sein sollte. Roland Wahl übergab den beiden eine Farbkarte mit Kontrastmöglichkeiten, die bei entsprechenden Planungen im Stadtge-

biet hilfreich sein können. Eine weitere Verdeutlichung von Sehbehinderungen waren Simulationsbrillen, mit Grauem Star, zehn Prozent Sehvermögen und fortgeschrittener Diabetes, die sie interessiert aufsetzten. Beide sagten zu, dass sie das Thema Sehbehinderung bei entsprechenden Veränderungen auf jeden Fall im Blick behalten werden.

Besonders hervorhoben wurde, dass es tolle Unterstützung bei der Pollermützenherstellung von Seiten strick- und häkelbegeisterter Frauen und Kinder aus Steinhilben gab. Roland Wahl überreichte an alle Helferinnen und Helfer ein kleines Dankeschön.



MITARBEITERINNEN BEI DER STADT VERABSCHIEDET

Bei der Stadt Trochtelfingen wurden Mitte Juni zwei Mitarbeiterinnen verabschiedet. **Dorothea Vierl** trat nach neun Jahren und vier Monaten bei der Stadt ihren Ruhestand an. Seit 2012 war sie beim Bauhof Trochtelfingen im Bereich Grünanlagenpflege tätig. **Sabine Veesser-Schmid** hatte knapp zwei Jahre bei der Stadt Trochtelfingen die Aufgabe der Flüchtlings- und Integrationsbeauftragten inne und wirkte im Hauptamt.

Nach 35 Jahren und acht Monaten wurde **Irmtrud Faigle** Ende April in die wohl verdiente Rente verabschiedet. Sie hatte vom 1. September 1985 an als Reinigungskraft und Hausmeisterversammlung in der Werdenberg-Schule fungiert.



Der Dank allen Mitarbeiterinnen für die gute Zusammenarbeit. Die Stadt Trochtelfingen wünschte Dorothea Vierl, Sabine Veesser-Schmid und Irmtrud Faigle alles Gute für den weiteren Lebensweg.

ERSTE PROBE BEIM MUSIKVEREIN MÄGERKINGEN



Beim Musikverein Mägerkingen stand am 18. Juni die erste Probe nach rund acht-monatiger Pause auf dem Programm. Seit 23. Oktober 2020 hatten die Vereinstätigkeiten weitgehend ruhen müssen, bis es dann erstmals wieder möglich war, gemeinsam zu üben.

Die Probe der Aktivkapelle findet im Sommer normalerweise im Freien – sofern es die Witterung erlaubt – beim Vereinsschuppen beim Kreuzstall statt. Beim ersten Zusammenkommen nach der coronabedingten Pause genossen die Musikerinnen und Musiker den schönen Klang in der Natur und konnten sogar zwei Rehe als Zuhörer bestaunen.

JULI



GROSSES MUSIKALISCHES SPEKTRUM GEZEIGT



Den motivierten Nachwuchs des Musikvereins Mägerkingen erlebten rund 60 Zuhörerinnen und Zuhörer beim Instrumentalvorspiel in der Festhalle Mägerkingen. In mehr als 20 kurzweiligen Beiträgen präsentierten Kinder und Jugendliche ihre Fortschritte des vergangenen Jahres und konnten dabei ganz nebenbei und ohne Leistungsdruck Auftrittspraxis sammeln. Das musikalische Spektrum reichte von Beiträgen der Blockflötenschüler über Solo- und Ensemblebeiträge von Jugendlichen mit Holz- und Blechblasinstrumenten bis hin zur Jugendgruppe.

Der Auftritt der Jugendkapelle – das größere und erfahrenere Jugendorchester des Musikvereins – fiel den großen coronabedingten Abstandsregeln

zum Opfer, auch musste weitläufig gestuhlt werden und auf die sonst übliche Kuchentheke wurde sicherheitshalber verzichtet. Die typische Instrumentalvorspiel-Stimmung stellte sich trotzdem ein: Kaum war der letzte Ton gespielt, schon entspannten sich die konzentrierten Mienen der Jungmusiker und die Nervosität wich großer Freude und Stolz über die vollbrachte Leistung. Der abschließende Auftritt der Jugendgruppe fasste noch einmal die große, am Vorspiel dargebotene, musikalische Vielfalt in einem gemeinsamen Klangbild zusammen. Dabei konnten sich auch diejenigen Kinder mit dem Zusammenspiel der Instrumente in einem Orchester vertraut machen, die gerade selbst vor der Entscheidung stehen, welches Instrument sie gerne spielen würden.

LANGJÄHRIGER VORSTAND HANS SONTHEIMER VERABSCHIEDET

Nach über 26 Jahren Vorstandstätigkeit beim Musikverein Wilsingen legte **Hans Sontheimer** sein Amt nieder. Hinter ihm liegt eine lange Zeit hoch engagierten Einsatzes, voller neuer Ideen und ereignisreicher Einschnitte im Musikverein Wilsingen.

Als Vorstand, zuletzt im „Vorstandsteam“, setzte Hans Sontheimer viele Projekte in die Tat um. Unter anderem entwickelte er die musikalische Jugendausbildung, sowie das weit bekannte Fest die „Sichelhenke“ weiter, und rief neue Veranstaltungen, wie das heiß begehrte Kabarett, ins Leben. Ein Mann der Taten, immer am Puls der Zeit, mit Weitblick in die Zukunft, immer da für den Verein.

Für sein großartiges Engagement bedankte sich der Musikverein Wilsingen bei Hans Sontheimer, der für den Verein weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht.



Hans Sontheimer (hier mit Frau Renate) wurde beim Musikverein Wilsingen verabschiedet

AUGUST

REITERFERIEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



Beim Reitverein Trochtelfingen fanden in den Sommerferien die alljährlichen Reiterferien für Kinder und Jugendliche statt. Bei Spaß, Spiel und Reitunterricht hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie immer viel Freude.

Das traditionelle Sommer-Reitturnier wurde am letzten Augustwochenende auf die Beine gestellt. Hier gingen wieder viele Reiter in den Disziplinen Dressur und Springen an den Start. Sogar die Kleinsten waren mit Begeisterung dabei und konnten tolle Erfolge erzielen.



WICHTIGE ARBEIT BEI DER STADT TROCHTELFINGEN GELEISTET

Zwei weitere Mitarbeiterinnen verabschiedete die Stadt Trochtelfingen am 23. August. **Jessica Köhler** war knapp ein Jahr lang als Erzieherin im Kindergarten in Wilsingen tätig. Fast drei Jahren war **Mathilde Haug** im Kindergarten St. Martin als Erzieherin beschäftigt.

Zudem gratulierte Stadt **Gabriele Merz** zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum: In ihrer beruflichen Laufbahn als Kinderpflegerin war sie zuerst im Kindergarten Steinhilben, wo sie ihr Vorpraktikum und Anerkennungspraktikum absolvierte. Seit Mitte August 1997 ist sie im Kindergarten St. Martin in Trochtelfingen tätig.

Bürgermeister Christoph Niesler bedankte sich bei den Damen für ihre wichtige Arbeit bei der Stadt Trochtelfingen und die gute Zusammenarbeit.



Von Links: Susanne Mader, Gabriele Merz, Jessica Köhler, Mathilde Haug, Christoph Niesler



Zum Zapfenstreich im Werdenberg-Stil gehörten tänzerische Darbietungen auf höchstem Niveau, die der scheidende Gemeinschaftsschulrektor Ulrich Otmar mit Genuss zur Kenntnis nahm.

KONREKTOR ULRICH OTMAR IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET

Als **Ulrich Otmar** das verdiente Ende seiner Laufbahn erreichte, führte die Werdenbergschule den großen Zapfenstreich auf, mit allem Trara: Die Grundschule tanzte und sang, der Elternbeirat trug Gedichte vor, die Kollegen sangen und konnten das Tanzen nur mühsam unterlassen. Und es wurden Reden am laufenden Band gehalten.

Man merkte gleich: hier ging ein Großer, den alle mochten. Kollegen schilderten seine Hilfsbereitschaft – auch als Ziehvater des Computer-Netzsystems im schulischen Bereich – gerne mit dem Zitat „Eigentlich müsst's ja funktionieren...“. Und wer immer mit ihm zu tun hatte, konnte schildern, dass sich eine Lösung zeitnah abzeichnete. In der Werdenbergschule funktionierte meistens alles, was mit der Netzwerktechnik zu tun, seit Ulrich Ottmar hier wirkte. Und das galt im übertragenen Sinn für alle schulischen Bereiche.

Bürgermeister Christoph Niesler bedankte sich bei Otmar für die jahrelange



Als der Elternbeirat seine Dichterlesung abgeschlossen hatte, verneigte sich auch ein Konrektor mit allen Anzeichen der Rührung – und Pfarrer Ekkehard Roßbach und Bürgermeister Christoph Niesler waren für die eigenen Dankesreden bereit. Fotos: KoMeCon

vertrauensvolle und sehr konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Rektor Andree Fees verwies auf mehr als ein Jahrzehnt erfolgreiche Teamarbeit, ausgezeichnet durch die grandiosen Bemühungen seines Copiloten um eine gemeinsame Balance in manch einer schwierigen LagedesSchulwesensvorOrt.

Was dem Jubilar und Un-Ruheständler anlässlich der eigenen Abschiedsrede ein besonderes Bedürfnis war: Der Lehrerschaft und der Gemeinde zu danken, „dass sie die Werdenbergschule ernst genommen haben. Danke für diese schöne Schule und ihre tolle Gemeinschaft,

danke für dieses tolle Lehrerzimmer“. Den Fortschritt der Bauarbeiten konnte man erstmals räumlich auf sich wirken lassen. Die etwa 70 Gratulanten und Feergäste verloren sich beinahe im neuen Lehrerzimmer.

Eingedenk der Tatsache, dass ein gestandener Lehrer nur dann erfolgreich wirken kann, wenn eine fürsorgliche Gattin ihm den Rücken – und den Hinterkopf – für das pädagogische Gesamtwerk freihält, überreichte die Schulleitung nicht nur Blumen für beide, sondern auch einen Aufenthalt im qualifizierten Lieblingshotel der beiden.



Als Abschiedsgeschenk ein Aufenthalt im Lieblingshotel? Konrektor Otmar sinnierte, ob da wohl die „beste Ehefrau von allen“ assistiert haben könnte.

TROCHTELFINGEN WÄHLTE AM 26. SEPTEMBER

Bürgermeister Christoph Niesler richtete sich nach der Bundestagswahl am 26. September an die Bürgerinnen und Bürger: „Trochtelfingen hat gewählt, und besonders stolz hat mich Ihr reges Interesse an dieser Wahl gemacht: Die Wahlbeteiligung lag überdurchschnittlich hoch, und zwar ganz knapp bei 80 Prozent (79,7 Prozent), damit gut zwei Prozent höher als im Landesdurchschnitt (77,8 Prozent) von Baden-Württemberg. Vielen Dank dafür, dass Sie dieser Einladung so zahlreich gefolgt sind.“

Der Rathauschef weiter: „Dass im Zeichen von Klimawandel und Energiewende die Grünen Stimmen zulegen

würden, hat sich dagegen nur im Landesformat bestätigt, wo dieser Stimmenanteil im Vergleich zu 2017 um 4,4 Prozent zugenommen hat. Für das Bundesland Baden-Württemberg hat man der SPD offensichtlich mehr zugetraut, was den Umgang mit der Zukunft der Republik angeht, ausgesprochen durch einen Stimmenzuwachs von 1,5 Prozent gegenüber einem dramatischen Rückgang der Wählerstimmen für die CDU, der sich auf minus 9,6 Prozent summiert. Kaum milder steht dieser Effekt für Trochtelfingen im Wahlergebnis, wo minus 8,4 Prozent an CDU-Stimmen zu verzeichnen sind, immerhin plus 1,2 Prozent für die SPD und beachtlichen plus 4,2 Prozent für die FDP.“

„Das Ergebnis liegt vor uns und mir bleibt die wichtige Aufgabe, unseren vielen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern zu danken: Sie haben samt Coaching und Wahlvorbereitung in hunderten von ehrenamtlichen Einsatzstunden einen völlig reibungslosen Ablauf der Wahl durch ihren besonnenen Einsatz ermöglicht. Dieser Fleißaufgabe gebührt mein tiefer Respekt und zugleich unser aller Hochachtung. Pannen und besondere Ereignisse sind ausgeblieben. Vielleicht auch deshalb, weil die Wählerinnen und Wähler in Trochtelfingen und allen Teilgemeinden den Wahltag zum Einkaufsbummel im Städtle gemacht haben, wo der verkaufsoffene Wahlsonntag von vielen Bürgern sichtlich genossen wurde.“

Wahlbezirke	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	AfD	Die Linke	Die Partei	Freie Wähler	dieBasis
Trochtelfingen Rathaus	969	74,11	140	53	21	37	65	8	1	7	7
Trochtelfingen Schule	1419	76,66	203	107	54	78	88	13	10	5	11
Zwischensumme Kernstadt	2388	75,62	343	160	75	115	153	21	11	12	18
Hausen	181	86,26	31	14	11	13	20	7	3	2	4
Wilsingen	309	90,90	100	13	7	33	34	0	0	5	1
Mägerkingen	917	79,92	180	57	42	52	31	23	6	3	13
Steinhilben	970	84,75	229	27	35	59	54	12	2	12	16
Zwischensumme Ortschaften	2377	83,80	540	111	95	157	139	42	0	0	34
Briefwahl gesamt			607	265	214	268	176	54	0	0	0
Trochtelfingen mit Briefwahl	4765	79,71	1490	536	384	540	468	117	43	100	82

MUSIKVEREIN WILSINGEN WÜRDIGTE JOSEF HÖLZ' 90. GEBURTSTAG

Ehrendirigent und aktives Mitglied Josef Hölz feierte im September seinen 90. Geburtstag. Die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Wilsingen überbrachten zu diesem besonderen Ereignis die herzlichsten Glückwünsche. Umrahmt wurde die Geburtstagsfeier mit einem musikalischen Ständchen und einer sehr persönlichen Rede von Vorstand Steffen Vopper.

Seit über 60 Jahren ist Josef Hölz aktives Mitglied im Musikverein, 22 Jahre davon war er Dirigent und seit 1991 Ehrendirigent. Mit seinen 90 Jahren gehörte Josef

Hölz auch 2021 noch zu den aktiven Musikanten in den Reihen des Vereins. Ein Beispiel dafür, dass Musik jung hält. In seiner Laufbahn beim Musikverein Wilsingen trug Josef Hölz maßgeblich dazu bei, den Verein aufzubauen und weiterzuentwickeln.

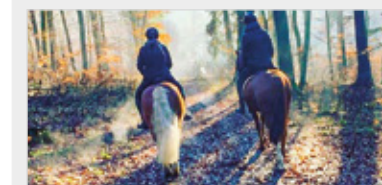
Als Wertschätzung und zur Feier seines 90. Geburtstags bekam der Jubilar einen besonderen Energiekorb, mit dem Wunsch, dass er noch lange Zeit die Musikerreihen mit seinem Können an der Posaune und vor allem den Verein mit seiner tatkräftigen Unterstützung bereichert.



HERBSTAUSRITT BEIM REITVEREIN TROCHTELFINGEN

Der Reitverein Trochtelfingen veranstaltete im vergangenen Jahr einen Herbstritt mit Kutschenausfahrt. Die eigens dafür ausgeschilderte Geländestrecke bot jede Menge Abwechslung für Reiter, Fahrer und Pferde. Das Wetter meinte es jedoch wieder nicht gut mit den Ausflüglern, sodass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwar nass, aber dennoch zufrieden und vor allem unfallfrei im Ziel ankamen.

Der Dank des Vereins galt den vielen Sponsoren, den treuen Gönnern und allen, die das ganze Jahr über tatkräftig unterstützt hatten.



SEPTEMBER

MUSIKVEREIN UNTER NEUER LEITUNG

Der Musikverein Wilsingen stand ab September unter neuer Leitung von **Udo Pawtowski**. „Musik erfreut des Menschen Herz“ mit diesem Lieblingsleitspruch wurde Udo Pawtowski als neue Führungsspitze vorgestellt.

1985 absolvierte Udo Pawtowski seinen Dirigentenlehrgang C3 und sammelte im Anschluss dank seiner engagierten

Dirigentenstätigkeit in mehreren Vereinen und dank der Teilnahme an diversen musikalischen Fortbildungen und Workshops vielfältigste Erfahrungen.

Die Freude war besonders groß, jemanden wie Udo Pawtowski – mit seiner Passion „Menschen mit Musik zu berühren“ und seiner Leidenschaft „Gute Blasmusik zu präsentieren“ – begrüßen zu dürfen.



MATTHÄUSMARKT AM 20. SEPTEMBER



SPANNENDES ÜBER DEN WASSER-KREISLAUF BEIM SOMMERFERIEN-PROGRAMM

Beim Sommerferienprogramm der Stadt Trochtelfingen wurde es am 1. September interessant: Das Thema „Der Wasserkreislauf“ sorgte für einen Ausflug vom Mägerkinger See aus bei spätsommerlichem Wetter. Für die acht Kinder und drei Begleitpersonen startete von hier aus die kleine Wanderung an die Kläranlage Mägerkingen.

Dort angekommen bekamen die Kinder eine anschauliche Führung vom Leiter der Kläranlage, Christoph Straubinger. Sie erfuhren genau, welche Schritte das Abwasser durchläuft, um nach zirka acht Stunden als sauberes Wasser die Kläranlage wieder zu verlassen.

Anschließend wanderten alle wieder zurück an den Mägerkinger See, wo Hr. Locher, Leiter des Bauhofs, wartete. Er gab an verschiedensten Stellen Infor-



mationen über die Entstehung und die Pflege des Sees und dessen „Mitbewohner“, vor allem über den Biber. Die Kinder entdeckten den tierisch erschaffenen Damm und letztendlich sogar die große Biberburg.

Wie im Programmheft versprochen, durften sich alle ein Eis am Kiosk aussuchen. Nach der Stärkung konnten sich die Kinder noch auf dem Seegelände austoben. Ein lustiger und informativer Tag für alle.

OKTOBER

ERNTEDANKGOTTESDIENST UND GEMEINFEST IN DER MÄGERKINGER FESTHALLE

Der Musikverein Mägerkingen sorgte beim Gemeindefest am 17. Oktober einmal mehr für die gelungene Untermauerung. Die Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde diente der Finanzierung der bereits abgeschlossenen Kirchenrenovierung.

Mit dem Bläserensemble umrahmte der Musikverein den Erntedankgottesdienst in der St. Blasius-Kirche. Anschließend unterhielten die Aktivkapelle und die Jugendkapelle die Gäste des Gemeindefests, das in und bei der Festhalle stattfand. Die Aktivkapelle begleitete außerdem musikalisch die festliche Verabschiedung von Pfarrer **Martin Rose**, der von Bürgermeister Christoph



Niesler die Bürgermedaille der Stadt Trochtelfingen überreicht bekam. Die

Mägerkinger Vereine wertschätzten ihn mit einem Gemälde von Gernot Bizer.



Von links: Bürgermeister Christoph Niesler verabschiedete Pfarrer Martin Rose offiziell



AUSZUG AUS DEM GRUSSWORT ZUR VERABSCHIEDUNG VON PFARRER MARTIN ROSE

(Erntedankfest, 17. Oktober 2021, in
der St. Blasius Kirche in Mägerkingen)

Lieber Martin, Du hast Dir zum Abschied einen normalen Gottesdienst gewünscht, ohne Grußworte und Reden. Diesen haben wir bis hierher gefeiert. Aber ohne ein Wort des Dankes können wir Dich nicht ziehen lassen. Ich durfte Dir hier in unserer St. Blasius Kirche schon danke sagen für 20 und 25 Jahre Dienst in Mägerkingen – und nun heute für 27 Jahre. Das ist eine lange Zeit – eine Generation. Arbeiten und leben, so lange an einem Ort, da hinterlässt man Spuren. Meist sind die Spuren eines Pfarrers nicht besonders sichtbar, oder doch?

Hier in unserer St. Blasius Kirche sind sie sehr gut sichtbar. Im Juli 1994 hattest Du die Pfarrstelle in Mägerkingen übernommen und sicher hast Du Dir bald danach Gedanken über eine Renovierung gemacht. Erst musste eine Finanzierung auf solide Beine gestellt werden und so wurde auf Deine Initiative hin bereits ab 1997 das Gemeindefest mit Unterstützung der örtlichen Vereine gefeiert. Mit Kirchengemeinderat und Architekturbüro gab es unzählige Planungssitzungen. Nach Beendigung der Außen- und Innenrenovierung konnten wir 2003 wieder in unsere Kirche einziehen und freuen uns auch heute immer noch, wie schön freundlich und hell, und wie vielseitig nutzbar unsere Kirche ist. Danke für den langen Atem.

Weniger von der Gemeinde wahrgenommen wird die Verwaltungs- und Gremienarbeit. Du warst immer sehr vorausschauend für unsere Gemeinde und die Gemeinden um uns herum.

Während Deiner Amtszeit wurde aus der Kirchengemeinde Mägerkingen, die Trochtelfingen mitversorgt hat, die Gesamtkirchengemeinde, mit neu eingerichteter Pfarrstelle in Trochtelfingen. Jetzt sind wir seit 2019 im Verbund mit Trochtelfingen, Hausen und Gammertingen und wir erhoffen uns davon, dass wir gemeinsam die immer größer werdenden Herausforderungen meistern können. Danke für Deinen Weitblick.

Du hast im Kirchenbezirksausschuss und im Pfarrplanausschuss sehr dafür gekämpft, dass die Pfarrstellen auf der Alb bestehen bleiben. Dass jetzt doch eine Reduzierung kommt, war leider



nicht zu vermeiden. Danke für Deinen unermüdlichen Einsatz.

Dann gibt es genug Arbeit in der Gemeinde: Ich denke an unendlich viele Taufen. Jeder Tauffamilie hast Du das Gefühl gegeben, wir und unser Kind sind hier in der Kirche und in der Gemeinde willkommen. Dein persönlicher Zuspruch für jeden Täufling bleibt sicher in guter Erinnerung.

27 Konfirmandenjahrgänge hast Du unterrichtet und konfirmiert. Jedem der Konfirmanden hast Du in beeindruckender und zutreffender Weise persönliche Worte auf den Weg gegeben, sie bestärkt und ermutigt, ihren persönlichen Gaben nachzugehen. Danke für jede einzelne Ermutigung.

Wie viele Trauergespräche Du wohl geführt hast? Deine Gabe, aus dem Erzählten der Trauerfamilie das Wesen und das Leben des Verstorbenen so zu beschreiben, als wärest Du ein enger Begleiter gewesen, ist besonders. Vielen Familien hast Du dadurch großen Trost zugesprochen. Danke für jede Begleitung.

Als die ersten Geflüchteten bei uns in Mägerkingen angekommen sind, hast Du Dich in vorbildlicher Weise um sie gekümmert und dafür gesorgt, dass Menschen aus der Gemeinde Ansprechpartner wurden. Du hast Dich allen Problemen angenommen, bis hin zu einem Kirchenasyl. Vieles davon hast Du eh-

renamtlich geleistet. Dafür gebührt Dir großer Dank. Und für das alles gilt: Dir war und ist der Mensch wichtig, egal ob jung oder alt. Du hast Dir für alle Zeit genommen, so viel wie Du für notwendig erachtet hast. Nie hatte man das Gefühl,

Du hast es eilig, der nächste Termin ist schon angesagt, du müsstest schon woanders sein. Du hattest die Ruhe weg. Und um auf den Anfang zurückzukommen: Nicht unbedingt sichtbar, aber mit Sicherheit spürbar werden Deine Spuren in Mägerkingen bleiben. Ganz persönlich möchte ich noch sagen: Wir haben viele Jahre eng zusammengearbeitet, immer die Gemeinde im Blick. Ich danke Dir sehr für den offenen und ehrlichen Umgang, den wir miteinander hatten. Unterschiedliche Meinungen konnten wir im Büro austauschen, diskutieren, dann einen Konsens finden und danach wieder einig auftreten. Herzlichen Dank dafür. Lieber Martin, ich könnte noch einiges aufzählen, aber ich will es dabei bewenden lassen. Es fällt uns schwer, Dich gehen zu lassen. Im Namen des Kirchengemeinderates und der ganzen Gemeinde danke ich Dir herzlich für Deine Arbeit in 27 Jahren hier bei uns in Mägerkingen. Nun hat es Dich ins Dekanat Ravensburg gezogen. Wir wünschen Dir für Deinen neuen beruflichen Abschnitt alles Gute und Gottes Segen.

Gabriele Zaia, Vorsitzende der
Verbundkirchengemeinde
Gammertingen-Trochtelfingen

NOVEMBER

BESONDERE DIENSTJUBILÄEN IM TROCHTELFINGER RATHAUS GEFEIERT

Das 40-jährige Dienstjubiläum von Susanne Schmid und Annerose Heinzelmann sowie das 25-jährige Dienstjubiläum von **Marita Gulde-Zeiler** wurden Mitte November bei der Stadt gefeiert.

Susanne Schmids berufliche Laufbahn begann 1981 mit der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Trochtelfinger Rathaus. Bis zum heuti-

gen Tag ist die engagierte Mitarbeiterin der Stadt treu geblieben.

Auch ununterbrochen – seit Beginn ihres Anerkennungsjahres 1980 – ist **Annerose Heinzelmann** als Erzieherin im Kinderhaus St. Martin beschäftigt.

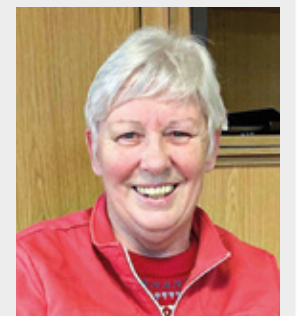
Die berufliche Laufbahn von **Marita Gulde-Zeiler** begann 1996 als Reinigungskraft der ehemaligen Turnhalle

Steinhilben, seit 2010 übernahm sie zusätzliche Hausmeistertätigkeiten, und ist bis heute zusätzlich als Reinigungskraft im Schloßkindergarten und der Rappelkiste tätig.

Die Stadt Trochtelfingen bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen für die langjährige Treue und Verbundenheit gegenüber ihrem Arbeitgeber und für die geleistete Arbeit.



Von Links: Christoph Niesler, Marita Gulde-Zeiler, Annerose Heinzelmann, Susanne Schmid, Susanne Mader



Susan Frambach

SUSAN FRAMBACH IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET

Nach siebenjähriger Tätigkeit als Amtsbotin und Reinigungskraft trat **Susan Frambach** in den wohlverdienten Ruhestand. Allen Bürgerinnen und Bürgern war sie sehr vertraut, wenn sie mit ihrem roten Flitzer ihrer

Arbeit nachging und die Amtspost der Stadt verteilte.

Ortsvorsteher Ernst Zaia dankte ihr für ihre sehr große Zuverlässigkeit, mit der sie ihre Aufgaben erledigte

und besonders auch für jedes freundliche Wort oder ein kurzes Gespräch, wenn sie unterwegs war. Zum Abschied wurde Susan Frambach Gesundheit, Glück und Segen für ihren Ruhestand gewünscht.

MARTINIMARKT LOCKTE WIEDER, IM HISTORISCHEN STADTKERN

Trochtelfingens größter Krämermarkt, der Martinimarkt, konnte nach einem Jahr Zwangspause wieder ganz traditionell am ersten Novembermontag, 8. November, im historischen Stadtkern seine Türen öffnen. Pandemiebedingt zwar nicht so viele wie gewohnt, doch mit über 50 Ständen startete der Markt schon früh morgens.

Marktmeister Volker Schick und die neue Marktverwaltung, Karolina Ziermann, wurden zudem begrüßt: Trotz der schwierigen Zeit organisierten sie eine schöne Veranstaltung, die viele Besucherinnen und Besucher anlockte.



INITIATIVE KÜMMERT SICH UM DIE ERNEUERUNG DES SPIELPLATZES „HÜLE“

Den Spielplatz an der „Hüle“ zu erneuern, ist ein lang gehegter Wunsch der Kinder, Eltern und Senioren. Die Spielgeräte und Sitzgelegenheiten sind in die Jahre gekommen. Mit Blick auf die Gestaltung der öffentlichen Spielplätze in Steinhilben wurde auch eigens ein Konzept ging. Der mit ELR-Geldern geförderte Platz bei der Augstberghalle wurde bereits für Kinder ab dem Grundschulalter fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben.

Die Erneuerung des Spielplatzes an der „Hüle“ hingegen wurde auf einen späteren, unbestimmten Zeitpunkt verschoben. Noch einmal einige Jahre warten war für Julia Heinzmann und Sarah Hermann keine Option. Während des Pandemie-Alltags im vergangenen Herbst, mit der Schließung von Schulen und Kindergärten, wurde bewusst, wie wichtig die sozialen Kontakte sind und so entstand die Idee, eine Initiative zu starten:



Julia Heinzmann und Sarah Hermann machten sich viele Gedanken, wie das Herzensprojekt umgesetzt werden kann. Ein Wohlfühlort für alle Generationen soll es werden, an dem wieder gern und sorgenfrei Zeit verbracht und sicher gespielt werden kann. Sie im Steinhilber Kindergarten wurde deshalb eine Aktion gestartet. Dabei haben die Mädchen und Jungen ihre Ideen für einen Traumsplatz gezeichnet und gemalt. Auf der Wunschliste der Kinder und Eltern standen eine Netzschaukel, Bodentrampolin, Karussell, Federtiere, Rutschenturm, Kletterreiß, überdachter Sandkasten, Rentnerbänke und eine Bank-Tischkombi. Julia Hein-

zmann und Sarah Hermann schauten verschiedene Spielplätze an, planten, suchten nach passenden Spielgeräten und kalkulierten die Kosten. Ihr Konzept stellten sie dem Ortschafts- und Gemeinderat vor. Nach dessen grünes Licht starteten sie einen Spendenaufruf an die Firmen und stellten den 1. Steinhilber Hof- und Garagenflohmarkt auf die Beine. 32 Interessenten boten bei sich zu Hause Kleider, Spielsachen, Haushaltsgegenstände und vieles mehr an. Die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Steinhilben und weitere Helferinnen verkauften Rote Würste, Waffeln, Getränke, Kaffee und Kuchen to go. Die Aktion war ein großer Erfolg.

Durch die großzügigen Geldspenden der Firmen und Zusagen materieller Unterstützung und der Bereitschaft der freiwilligen Helferinnen und Helfer, steht der Verwirklichung des Projekts nichts mehr im Wege. Die Initiatoren, Kinder, Eltern und Senioren wünschen sich, dass im Laufe des Jahres 2022, sich Jung und Alt am neu gestalteten Spielplatz an der „Hüle“ wieder treffen und sorgenfrei spielen können.



DEZEMBER



von links: Susanne Mader, Simone Altenhof, Carmen Freudemann, Frank Rebstock, Laura Blattner, Barbara Merkle, Christoph Niesler

TROCHTELFINGER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER VERABSCHIEDET

Fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Trochtelfingen wurden am 6. Dezember verabschiedet. Zu diesen gehörte **Carmen Freudemann**, die 26 Jahre lang als Leiterin des Kindergartens Hausen a. d. L. beschäftigt war. Nach 22 Jahren wurde **Barbara Merkle** verabschiedet. Sie war zuerst als Grünanlagenpflegerin im Bereich Bauhof tätig, später als Reinigungs-

kraft des Polizeipostens Trochtelfingen. Zur offiziellen Verabschiedung kam auch Frank Rebstock, er war fünf Jahre lang als Wasserwärter beim Bauhof wirkte.

Simone Altenhof war seit Dezember 2018 als Reinigungskraft im Kindergarten, und in der Mehrzweckhalle in Hausen im Einsatz.

Auf ein Jahr als städtische Erzieherin im Schlosskindergarten blickte **Laura Blattner**.

Der Dank galt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit. Die Stadt Trochtelfingen wünschte ihnen alles Gute für den weiteren Lebensweg.



AUS DEM FINANZWESEN

Seit dem Jahr 2019 wendet die Stadt Trochtelfingen für die Haushaltswirtschaft das neue Kassen- und Haushaltsrecht an. Dies bedeutet, dass die Haushaltspläne nach den Grundsätzen der kommunalen Doppik aufgestellt werden.

Der Haushaltsplan 2021 wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom 23.02.2021 verabschiedet. Bereits zu Beginn der

Haushaltsberatungen war klar, dass es ein schwieriges Jahr werden würde. Die Steuereinnahmen im Jahr 2019 waren mehr als gut. Dann kam im Jahr 2020 eine neue Herausforderung auf alle zu.

Die Pandemie ist ausgebrochen, und somit brach auch ein Teil der Steuereinnahmen weg. Es war deshalb auch schwierig vorherzusagen, wie sich die



Steuereinnahmen somit 2021 wieder entwickeln würden. Hinzu kommt, dass hohe Ausgaben bei den Umlagen ans Land und den Kreis abgeführt werden mussten, da sich diese Bemessungsgrundlage nach den Steuereinnahmen 2019 richtet.

Die Zahlen des Haushalts 2021 stellen sich wie folgt dar:

ERGEBNISHAUSHALT 2021 • ORDENTLICHE ERTÄGE

LFD. NR.		BETRAG IN €	IN %
1	Realsteuern	3.888.000	25,24
2	Einkommensteueranteil, Fam.leist.ausgl.	3.912.900	25,40
3	Umsatzsteueranteil	407.100	2,69
4	sonstige Steuern	86.700	0,53
5	Zuweisungen/Umlagen	2.346.800	15,23
6	Auflösungen Zuwendungen/Beiträge	718.800	4,67
7	Entgelte f. öffentliche Leistungen	1.473.600	9,57
8	privatrechtliche Leistungsentgelte	850.800	5,52
9	Kostenerstattungen/-umlagen	1.469.200	9,54
10	sonstiges (Zinsen, akt. Eigenleistungen, sonstige ordentl. Erträge)	252.000	1,63
		15.405.800	100

ERGEBNISHAUSHALT 2021 • ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN

LFD. NR.		BETRAG IN €	IN %
1	Personal- incl. Versorgungsaufwendungen	5.215.550	28,98
2	Sach- und Dienstleistungen	3.091.100	17,18
3	Abschreibungen	1.518.400	8,44
4	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	160.000	0,89
5	Transferaufwendungen	1.040.300	5,78
5a	FAG-Umlage	2.791.000	15,51
5b	Kreisumlage	3.254.900	18,09
5c	Zinsumlage AZVOL	40.000	0,22
6	sonstige ordentliche Aufwendungen	885.600	4,91
		17.996.850	100

FINANZHAUSHALT 2021 • EINNAHMEN

LFD. NR.		BETRAG IN €	%
1	Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	14.687.000	73,61
2	Investitionszuwendungen	1.364.300	6,84
3	Kreditaufnahmen	3.900.000	19,55
		16.893.100	100

FINANZHAUSHALT 2021 • AUSGABEN

LFD. NR.		BETRAG IN €	%
1	Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	16.478.450	73,10
2	Grunderwerb (Schulen)	2.700.000	11,98
2a	Rathausplatz 1	350.000	1,55
2b	Grunderwerb	20.000	0,09
3	Auszahlungen für Baumaßnahmen	705.000	3,13
4	Erwerb bewegliches Sachvermögen	553.200	2,45
5	Erwerb von Finanzvermögen (Breitband)	380.000	2,01
6	Investitionsfördermaßnahmen	1.175.000	5,22
7	Darlehenstilgungen	560.000	2,48
		22.541.650	100

FEUERWEHR

EINSATZBEREITSCHAFT DER FEUERWEHR IMMER IM VORDERGRUND

Auch bei der Feuerwehr begann 2021 wie das Vorjahr endete: Im Lockdown. Es wurden weder Generalversammlungen noch Übungsdienste abgehalten. Da die Feuerwehr als systemrelevant gilt, stand jederzeit die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft im Vordergrund.

Durch diese Maßnahmen konnte gewährleistet werden, dass jede Abteilung der Stadt Trochtelfingen über das ganze Jahr stets einsatzbereit gehalten werden konnte.

Der schon 2020 gegründete Krisenstab aus Feuerwehrführung, Führung des DRKs, der Stadtverwaltung und der Trochtelfinger Ärzteschaft bestand weiterhin. Neben der regelmäßigen Beschaffung der notwendigen Schutzkleidung, Masken und Desinfektionsmittel geriet das Thema „Impfen“ in den Fokus. Mit dem Abflachen der Infektionszahlen im Frühjahr konnte der Übungsdienst in Kleinstgruppen ab März wieder aufgenommen werden. Die Jugendfeuerwehr startete ihre Übungsabende ab Juni.

Der Krisenstab und das Landratsamt organisierten Anfang Mai und Mitte Juni zwei Impftermine in der Trochtelfinger Werdenberghalle. Alle impfwilligen Angehörigen der Feuerwehr konnten sich ohne großen Aufwand vor Ort immunisieren lassen. Zu dieser Zeit war der Impfstoff noch vulnerablen Gruppen vorbehalten, so dass die Feuerwehr nahezu ungeimpft war. Das Angebot wurde daher recht zahlreich angenommen.

Auch ohne regulären Übungsdienst wurden im vergangenen Jahr sämtliche Einsätze problemlos abgearbeitet. Bei zwei Großbränden auf landwirtschaftlichen Anwesen in Steinhilben zeigte sich die gute Zusammenarbeit der einzelnen Abteilungen. Teilweise mussten mehrere hundert Meter Schlauch gelegt werden, um an den Einsatzstellen genügend Wasser für den Löschangriff zur Verfügung zu haben. Bei beiden Bränden kam es zu keinen Personenschäden.



Die einzelnen Abteilungen waren auch bei mehreren belastenden Verkehrsunfällen gefordert. Neben Schwerverletzungen waren dort leider auch Verstorbene zu beklagen.

Die Vielfalt der Einsätze bestätigt, wie wichtig eine gute und zeitgemäße Ausstattung der Feuerwehr in jedem Ortsteil ist. So kann in kürzester Zeit adäquat Hilfe geleistet werden.

Durch den starken Rückgang der Infektionszahlen im Sommer konnte der Übungsdienst in größeren Gruppen durchgeführt werden. Ebenfalls waren kameradschaftliche Veranstaltungen möglich. Nach über 1,5 Jahren traf sich die Gesamtfeuerwehr zu einem Familiengrillfest in Wilsingen.

Die Feuerwehr begann auch, den Rückstau an Fortbildungen und Lehrgängen des Vorjahres abzuarbeiten. In Eigenregie fanden ein Truppmann- und



Truppführerlehrgang in Trochtelfingen statt. Auf Landkreisebene gab es einen gemeinsamen, teils virtuellen Sprechfunkerlehrgang. In Landkreis übergreifender Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Burladingen konnten einige neue Maschinisten ausgebildet werden. Die Atemschutzlehrgänge in Reutlingen und die Führungslehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal starteten ebenso wieder.

Gegen Ende des Jahres breitete sich die vierte Coronawelle in Deutschland aus. Für die Feuerwehr bedeutete dies wieder höhere Hygienemaßnahmen und ein Einschränken der Aktivitäten im kameradschaftlichen Bereich. Der Übungsdienst fand wieder in Kleinstgruppen statt.



DIE KINDERGÄRTEN 2021



BEWEGUNGSKINDERGARTEN MÄGERKINGEN

ZÄHNCHEN IM KINDERGARTEN MÄGERKINGEN UNTERSUCHT

Im Herbst statteten Zahnprophylaxe-Assistentin Fr. Bitzer und Kinderzahnärztin Dr. Elfriede Ortinau vom Gesundheitsamt Reutlingen dem Kindergarten Mägerkingen einen Besuch ab.

Fr. Bitzer brachte, Kroki, das Krokodil, mit und erklärte den Kindern, wie man richtig Zähne putzt: Die Kinder durften spielerisch an der Aktion teilnehmen und an der Handpuppe üben. Die Größeren bekamen noch die Aufgabe, einem gesunden und ungesunden Zahn die passenden Lebensmittel auf Bildkarten zuzuordnen. Zum Abschluss durfte sich jedes Kind über eine Zahnbürste und eine Geschichte über Zahnreinigung freuen.



Eine Woche später begutachtete Dr. Ortinau die Zähne der Kleinen. Vor der Untersuchung durfte sich jedes Kind einen Spiegel

aussehen, den es danach mit nach Hause nehmen durfte, um selbst an sich, den Geschwistern und Eltern zu üben.

VIEL SPASS, SPIEL UND BEWEGUNG BEIM TURNTAG MIT DEM TSV MÄGERKINGEN

Der Turntag mit dem TSV Mägerkingen fand unter dem Motto „Wir machen Kinder fit“ statt. Eberhard Frank und Wolfgang Dieth übernahmen die Aufgabe, um den Kids das Thema Bewegung näher zu bringen.

In der Turnhalle in Mägerkingen legte man gemeinsam morgens um 9 Uhr voller Elan los. Dort warteten Eberhard Frank und Wolfgang Dieth schon auf die

Kinder, die in zwei Gruppen eingeteilt waren. Ein Bewegungsparcours mit abwechslungsreichen Stationen war aufgebaut.



Die Kleinen, die großen Spaß hatten, bestanden die verschiedenen Stationen mit Bravour und bekamen zum krönenden Abschluss eine Urkunde. Nach einer Stunde Spiel, Spaß und Sport gingen die Kinder ausgepowert und glücklich zurück in den Kindergarten.

Das Erlebnisturnen wurde mit der Geschichte „Hase Hoppel und Igel Bürste“ begleitet. Es gab Aufgaben wie balancieren, Zielwerfen, Seilschwingen, durch eine Höhle krabbeln, auf einer Matte rollen, mit Bällen werfen, Seilziehen und Geschicklichkeitsspiele mit Tischtennisschlägern und Luftballons.



LATERNFEST NUR FÜR DIE KLEINEN

Der Kindergarten Mägerkingen stellte am 11. November sein Laternenfest auf die Beine. Die Kinder wurden mit ihren Holzlaternen pünktlich um 17 Uhr gebracht, das Fest wurde dieses Mal für die Kleinen ohne Eltern gestaltet. Gemeinsam machte man sich mit den Laternen und der Musikbox auf den Weg, um eine Runde in Mägerkingen zu drehen. An verschiedenen Stationen wurde Halt gemacht und Lieder wie „Ich geh mit meiner Laterne“, „Durch die Straßen“, „Meine Laterne bunt und schön“ und „Abends, wenn es dunkel wird“ gesungen.



Zurück im Kindergarten spielten die Kinder noch das Rollenspiel von Sankt Martin. Zum Abschluss gab es für jeden der kleinen Akteure noch eine gebackene Gans und gemeinsam wurde



„Nun sagen wir euch allen Gute Nacht“ gesungen. Glücklich über das Erlebte und zufrieden ging es für alle um 18 Uhr wieder nach Hause.

EIN JAHR VOLLER AKTIVITÄTEN IM KINDERGARTEN HAUSEN

Zu verschiedenen Themen bot der Kindergarten Hausen den Kindern im vergangenen Jahr Experimente an.

Das Luftballonexperiment war sehr spannend zu beobachten, genauso wie das Klangexperiment. Die Kinder erlebten viel Interessantes und sammelten dadurch neue Erfahrungen. Eine Woche lang beschäftigte man sich ausgiebig mit dem Thema „Farben“. Die Kinder durften dazu ihr Wissen beitra-

KINDERGARTEN HAUSEN

gen und Neues durch Farbexperimente mit allen Sinnen erleben. Auch mit verschiedenen gemeinsamen Farbspielen, Musik und Tanz war viel Spaß geboten.

Passend zum Erntedank gab es in der Gruppe Gelegenheit, Obst und Gemüse in den verschiedenen Farben zu probieren. Ein bewegter, gemeinsamer Abschluss in der Turnhalle war für alle sehr schön. Im September hatten die Kinder die Möglichkeit

durch BeActive- Europäische Woche des Sports – das Mini-Sportabzeichen zu bekommen. Ende September statteten Eberhard Frank und Wolfgang Dieth vom TSV Mägerkingen dem Kindergarten dann einen Besuch ab. Sie hatten einen spannenden Bewegungsparcours in der Halle aufgebaut. Mit Hase Hoppel und Igel Bürste lösten die Kinder verschiedene sportliche Waldaufgaben: Balancieren über einen langen Baumstamm (Bank) und Wildschweinfutter (Bälle) im Slalom zur Futterstelle (Reifen) bringen. Aber auch genauso, von Stein zu Stein zu hüpfen (Reifen zu Reifen), Weit-Wurf und mit einem Boot (Tepich und Seil) über den Bach fahren. Zum Ziel hin rollten die Kids mit viel Spaß den Hang hinunter.

Am Ende bekamen alle eine Urkunde über das Mini-Sportabzeichen überreicht, Luftballons wurden mit Tischtennisschlägern balanciert und jedes Kind konnte auf dem großen Schwungtuch „Karussell“ fahren und schweben – wie auf einem fliegenden Teppich! Ein gelungener, sportlicher Vormittag mit sehr viel Spaß für die Kinder.



VIEL FREUDE BEIM LATERNENLAUF

Der Laternenlauf fand zur Freude der Kinder und deren Eltern am 3. November – unter Einhaltung der Corona-Verordnung – statt. Obwohl laut Wettervorhersage mit Regen zu rechnen war, sagte der Kindergarten Hausen nach gemeinsamem Überlegen die traditionelle Veranstaltung nicht

ab. Mit selbst gebastelten Laternen trafen sich die Kleinen in Begleitung der Großen um 17 Uhr vor dem Kindergarten, um nach der Begrüßung und einem gemeinsamen Lied den Weg mit den leuchtenden Schmuckstücken zu starten. Unterwegs durch Hausen, machte man an verschiedenen Stationen Pause, um gemeinsam mit den Kindern Bekanntes zu singen, bevor der Weg wieder zurück zum Kindergarten führ-

te. Dort angekommen, wurden alle mit einem Lied verabschiedet. Die Familien konnten sich für diesen Tag Martinsbrezeln im Kindergarten bestellen, um sie später Zuhause genießen zu können. Mit dem Wetter hatte man sehr viel Glück, denn es fiel kein einziger Regentropfen. Wenn auch in etwas eingeschränkter anderer Form, war das Laternenfest ein stimmungsvolles und sehr schönes Erlebnis für alle.



EIN BEWEGTES JAHR IM KINDERHAUS ST. MARTIN

2021 begann, wie das Vorjahr endete, in einem weiteren Lockdown. Für den Kindergarten bedeutete dies, nur Notbetreuung anbieten zu können. Erst ab 22. Februar konnten wieder alle Kinder in den Einrichtungen begrüßt werden. Nach wie vor mussten die Gruppen in festen Kohorten geführt und die Abläufe so gestaltet werden, dass sich die Kinder nicht vermischen konnten.

Es gab wieder die Möglichkeit, verschiedene Angebote und Projekte mit den Kindern zu verwirklichen. Das Kindergarten-Jahr wurde wegen eines weiteren Lockdowns nach Ostern nochmals unterbrochen.

Bis zu den Sommerferien fand das Kinderhaus St. Martin in einen Rhythmus von Normalität. Gemeinsam beschäftigte man sich mit verschiedenen Pflanzaktionen, Projekten über den Igel und den Regenwurm. Auch, wie man Marienkäfer und Schmetterlinge aufzieht und beobachtet, war für die Kinder hochinteressant. Projekte über die Feuerwehr und den Baum begleiteten im Alltag und machten den Kindergarten und die Krippe zur spannenden Bildungs- und Erlebnisstätte.

Wie im Vorjahr beteiligte man sich an den Projekttagen des EU-Schulfruchtprogramms. Das Thema Lebensmittel, deren Zubereitung und Nachhaltigkeit stand über mehrere Wochen zudem auf dem Programm.

Die Kinder bewirtschafteten das Hochbeet, besuchten den Bauernhof und schauten sich ein Bienenvolk an. Gebacken, gekocht und eingekauft wurde auch.



Gelbe Gruppe auf dem Bauernhof

KINDERGARTEN ST. MARTIN



Vorschüler in der Kirche zu Ernte- Dank



Schlosskindergarten auf dem Bauernhof

Nach den Sommerferien galt es, wieder gut in das neue Kindergartenjahr zu starten. Die Vorschülerinnen und Vorschüler wurden in die Schule verabschiedet und gemeinsam mit der Werdenberg-Schule die Einschulung gefeiert. Gleichzeitig konnten viele neue Familien und Kinder im Kinderhaus St. Martin begrüßt werden, erfreulich waren die hohen Kinderzahlen. Zu Ernte-Dank stand wieder der Besuch der Kirche an und erneut wurde das Thema Lebensmittel und Nachhaltigkeit aufgegriffen.

Die Corona-Situation begleitete den Alltag, doch die neuen Verordnungen boten eine gewisse Planungssicherheit, weshalb sich das Kinderhaus für einen Laternenumzug mit den Kindern entschied. Alle versammelten sich im Kindergarten, um gemeinsam die Martinsgeschichte zu hören und die frisch gebackenen Martinsgänse zu teilen. Anschließend zog jede Gruppen los, um mit den Laternen die Straßen im Städtle zu erhellen.

Zur Weihnachtszeit 2021 kam der Nikolaus vorbei und brachte Säcke mit den gefüllten Socken. Für die Kinder und Erzieherinnen des Kinderhauses St. Martin, der Rappelkiste und des Schlosskindergartens ging ein Jahr voller neuer Ereignisse und schöner Erlebnisse zu Ende.



Die Kinder bauten im Hochbeet des Kindergartens selbst etwas an

THOMAS-GEISELHART KINDERGARTEN

KLEINE, ABER FEINE LATERNENUMZÜGE FÜR MÄUSE, HASEN, FÜCHSE UND WÖLFE

Der Thomas-Geiselhart-Kindergarten Steinhilben veranstaltete 2021 gleich an zwei Tagen kleine Laternenumzüge – coronabedingt konnte der gewohnte Umzug mit Grundschule und Eltern nicht stattfinden.

Die Kleinkindgruppen Mäuse und Hasen trafen sich am 9. November pünktlich um 17 Uhr vor dem Kindergarten. Die Kleinsten wurden von ihren Eltern begleitet (3G-Regelung und mit Alltagsmasken). Zusammen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern sangen sie St. Martinslieder und machten einen kleinen Umzug. Anschließend tranken sie mitgebrachten Punsch und aßen Brezeln im Außenbereich des Kindergartens.



Die Gruppen Füchse und Wölfe gestalteten ihren Laternenumzug am 11. November. Die Kinder wurden von ihren Eltern begleitet und mit ihren Laternen zog jede Gruppe für sich durch die Nacht und machte an zwei Stationen Halt, um auch St. Martinslieder zu singen. Nach einem Laternentanz stärk-

ten sich die Kleinen im Kindergarten mit Punsch und Brezeln und wurden dann wieder von ihren Eltern abgeholt. Das St. Martinsfest auf diese Art zu feiern, begeisterte nicht nur die Kinder, auch die Erzieherinnen und Erzieher und Eltern waren glücklich, diese Abende ermöglichen zu können und den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

DIE SCHULEN 2021

DIE WERDENBERGSCHULE

KONREKTOR ULRICH OTMAR IN DEN UNRUHESTAND VERABSCHIEDET

Wenn einer wie **Ulrich Otmar** das verdiente Ende seiner Laufbahn erreicht, dann führt die Werdenbergschule den großen Zapfenstreich auf, und zwar mit allem Trara: Die Grund-

schule tanzt und singt, der Elternbeirat trägt Gedichte vor, die Kollegen singen und können das Tanzen nur mühsam unterlassen. Und es werden Reden am laufenden Band gehalten, beinahe hätte man die Schulzeit für Lehrerschaft



und Festgemeinde in die großen Ferien hinein verlängern müssen, damit alle Ehrungen geordnet ablaufen konnten.

Den ausführlichen Bericht könne Sie auf Seite 10 im Monatsteil August nachlesen!

GRUNDSCHULE STEINHILBEN



EIN ERLEBNISREICHES SCHULJAHR

Die Schülerinnen und Schüler, wie auch die Lehrerinnen und Lehrer, der Grundschule Steinhilben haben in 2021 vielerlei erlebt.

Im März starteten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3/4 ein Leseprojekt. Teilweise noch im Homeschooling, haben die Kinder das Buch „Biber Undercover“ von Rüdiger Bertram gelesen, das sie im Rahmen der Aktion „Ich schenke dir eine Geschichte“ geschenkt bekommen haben. Parallel dazu wurde ein kleines Lesetagebuch geführt. Der Dank der Schule galt der Buchhandlung Libresso, die das Projekt ermöglichte. Die Kinder der Klasse 3, die jetzigen Viertklässler, bastelten zudem in eindrucksvoller

Teamarbeit eine kleine Biberburg, die im Schulhaus ausgestellt wurde.

Vor allem das Ende des Schuljahres 2020/21 war von vielen Aktionen und Ausflügen geprägt. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse vier besuchten im Mai/Juni vier Mal die Jugendverkehrsschule in Münsingen. In toller Zusammenarbeit mit der Polizei erfuhren die Viertklässler dort viel in Sachen Verkehrssicherheit beim Radfahren. Alle 14 Kinder der Klasse nahmen erfolgreich an der Radprüfung teil. Das gab es an der Grundschule schon einige Jahre nicht mehr. Ein großes Lob ging auch an die fleißigen Eltern, die mit ihren Kindern geübt haben.

Am 14. Juni durfte die Klasse 1/2 ihren ersten gemeinsamen Ausflug im Schuljahr machen. Ziel war eine nahegelegene Wiese, auf der bereits das Ökomobil mit seinem Stand wartete. Zusammen durften die Kinder den Lebensraum Wiese erkunden. So fanden sie heraus, welche Tiere und Pflanzen hier leben und wie der Mensch sie schützen kann. Darüber hinaus durften sie sich auf die Suche nach kleinen Tieren machen, sie in einem Lupenglas sammeln und unter einem Mikroskop aus der Nähe betrachten. Im Anschluss ließen sie die Tiere wieder frei. Bei bestem Wetter genoss die Klasse 1/2 den Ausflug und konnte ihre Heimat etwas näher erkunden. Der Dank der Schule galt Familie Hölz, die sie die Wiese nutzen ließ.

Die Abschlussfahrt der Viertklässler stand am 2. Juli an. Bevor die Kinder unterschiedliche Wege gingen, wurde die Gelegenheit für einen schönen Tag im Kletterpark in Lichtenstein genutzt. Mit Teamwork und einer Menge Spaß meisterten alle den Kletterparcours. Weil das Wetter so toll mitspielte, gönnten sich alle zum Abschluss noch ein leckeres Eis.



Am 16. Juli bekamen die Kinder der Klasse 3/4 Besuch von EDe, dem Stromdetektiv. Schon zu Beginn 2021 hatten sie im Homeschooling viele Experimente erlebt und andere wissenswerte Dinge rund um den Strom erfahren. Am Ende des Vormittages mit EDe wurden die Heranwachsenden zu Junior-Energiedetektiven ernannt, denn die Prüfung hatten sie mit Bravour bestanden. Eine auf zwei Tage verteilte Wanderung bereitete den Kindern auch große Freude: Klasse 1/2 machte sich zuerst, bei bestem Wetter, nach Wilsingen auf, wo es eine kleine Grillfeier gab. Das Ziel hatte am nächsten Tag auch die Klasse 3/4. Wegen starken Regens musste die Wanderung abgebrochen werden.

Das Schuljahr wurde mit einer spannenden Projektwoche zum Thema „Die vier Elemente“ abgeschlossen. Die beiden Feuerwehrleute Hr. Marquardt und Hr. Hanner brachten den Kindern eine Menge Wissenswertes über das Thema Feuer und Feuerwehr nahe. Auch der Besuch des Feuerwehrhauses stand auf dem Programm. Gelegenheit, selbst aktiv zu werden, denn die Kinder mussten das „brennende“ Spielzeughäusle löschen. An den anderen vier Tagen konnte die Klassen jedes Element – Feuer, Wasser, Erde und Luft – mit spannenden Experimenten näher kennen lernen.

Die Grundschule rundete das Schuljahr mit der Abschlussfeier ab. Unter dem Motto „Leinen los“ verabschiedete man sich in die Sommerferien und von den Viertklässlern, die dann den Sprung in die weiterführende Schule machten.

Am 18. September galt es, die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler bei der Einschulungsfeier im Freien zu begrüßen. Mit Picknickdecke und Vesper feierten die neuen Einserler ihren Einstand. Und auch mit dem Gottesdienst, der ersten Unterrichtsstunde und dem Luftballon-Steigenlassen hatten die Kinder einen tollen ersten Schultag. Im neuen Schuljahr 21/22 gab es auch schon Gelegenheit, eine Frederickwoche zu veranstalten. Jede Klasse konnte sich in einer Schulstunde täglich, mit einem tollen und spannenden Buch, beschäftigen. Dabei wurde vorgelesen, Rätsel gelöst und Bilder gemalt.

Wie in jedem Jahr durften die Kinder der Klasse 3/4 wieder beim Präventionsprojekt Skipping Hearts teilnehmen. Mit viel Ausdauer sprangen sie den Vormittag mit ihren Springseilen und lernten viele neue Einzel- und Partnersprünge kennen. Die Grundschule freut sich darauf, auch im restlichen Schuljahr noch viel mit den Schülerinnen und Schülern erleben und unternehmen zu dürfen.

STERBETAFEL 2021

Foto: Jeanette Dietl/fotolia.de

IM STADTTEIL TROCHTELFINGEN

01.01.2021 Bart, Rudolf	18.06.2021 Müller, Roland Armin	14.10.2021 Hack, Elli Maria
04.02.2021 Bausch, Theresia Maria	21.06.2021 Marmor, Ellen	24.10.2021 Niedermeier, Roswitha
05.02.2021 Beck, Gabriela Josefa	24.06.2021 Mandok, Maria Teresa	25.10.2021 Höfle, Sonja
07.02.2021 Zeiler, Maria Anna	08.07.2021 Bogoslaw, Elisabeth	26.10.2021 Gräther, Alfred Gerhard
18.02.2021 Linder, Anita Klara	15.07.2021 Harazim, Rolf Robert	30.10.2021 Freudemann, Eugen Thomas
23.02.2021 Werner, Robertine Agatha	15.07.2021 Mader, Roland Martin	08.11.2021 Wiech, Günter
09.04.2021 Bleicher, Herta	21.07.2021 Pauleweit, Hans-Jürgen	12.11.2021 Baumeister, Günther Erwin
23.04.2021 Krampitz, Ekkehart Volker	19.08.2021 Lorei, Viktor	13.11.2021 Schmid, Karl
07.05.2021 Heinz, Margaret Rose	31.08.2021 Heinzelmann, Lotta	13.11.2021 Degener, Margit
11.05.2021 Wiedmann, Wolfgang Eugen	02.09.2021 Schuler, Hermann	21.11.2021 Pflumm, Willi Friedrich
13.05.2021 Wittner, Ingrid Berta	07.09.2021 Daigler, Franz Xaver	24.11.2021 Betz, Wilhelmine
18.05.2021 Straub, Antonie	13.09.2021 Dangel, Gunter Michael	24.11.2021 Hipp, Rudi
23.05.2021 Riedinger, Luise Maria	21.09.2021 Hermann, Dorothea	27.11.2021 Carabello, Gerold
31.05.2021 Rau, Gertraud	22.09.2021 Akçagümüş, Erdogan	02.12.2021 Dejewski, Wilma
10.06.2021 Vogel, Eugen	27.09.2021 Werz, Arnold Erwin	04.12.2021 Korov, Branko
13.06.2021 Werz, Gerlinde Elisabeth	08.10.2021 Rücker, Rudolf	12.12.2021 Müller, Andreas

IM STADTTEIL STEINHILBEN

15.12.2021
Stefanidis, Nikolaos

17.12.2021
Kielpinski, Peter

18.12.2021
Rebstock, Hans

27.12.2021
Widmann, Hans

IM STADTTEIL HAUSEN

Keine Sterbefälle im Jahr 2021

IM STADTTEIL WILSINGEN

05.02.2021
Uhland, Josef

28.02.2021
Vopper, Josef Rudolf

16.06.2021
Uhland, Angela

26.06.2021
Vopper, Maria Kreszentia

11.07.2021
Hütges, Gerd

04.11.2021
Müller, Reiner

13.01.2021
Daigler, Jürgen

16.01.2021
Heinzelmann, Karl

04.04.2021
Mattern, Karin Doris

10.06.2021
Weiß, Egon Josef

19.06.2021
Betz, Wolfgang

22.06.2021
Weiß, Ida Barbara

07.09.2021
Locher, Anna Maria

04.10.2021
Betz, Maria Anna

27.10.2021
Schlageter, Albert

02.11.2021
Slanina, Maria

29.11.2021
Bross, Walburga

30.11.2021
Heinzelmann, Stephanie

01.12.2021
Wahl, Roland

29.12.2021
Slanina, Josef

IM STADTTEIL MÄGERKINGEN

26.01.2021
Fink, Werner Otto

27.02.2021
Schick, Ottmar

12.03.2021
Höhn, Johannes

06.04.2021
Fink, Anna Lieselotte

19.04.2021
Fink, Martin

21.05.2021
Schulze, Dieter

05.06.2021
Zimmer, Hans-Jürgen

10.07.2021
Wiedemann, Wolfgang

23.08.2021
Barth, Anna Marta

30.08.2021
Stanke, Siegfried

06.09.2021
Reuwsaat, Wilfried

07.09.2021
Mader, Erwin Albert

26.10.2021
Fritz, Rosemarie

13.11.2021
Krüger, Karin Rita


Herausgeber:

Stadt Trochtelfingen
 Ansprechpartnerin Maike Beck
 Rathausplatz 9, 72818 Trochtelfingen
 Telefon: 07124 4829
maike.beck@stadt-trochtelfingen.de
www.trochtelfingen.de

Redaktion und Gestaltung:

SG-PR GbR
 Christine Strienz & Jacqueline Geisel
 Salzgasse 1, 75365 Calw
info@sg-pr.de

Fotos:

Stadt Trochtelfingen
 (sofern nicht anders angegeben)

JAHRESRÜCKBLICK

HEIMATBRIEF

STADT
 TROCHTELFINGEN  2022

Nach dem Heimatbrief 2021 ist vor dem Heimatbrief 2022: Berichte und Fotos von Ihren Veranstaltungen nimmt Maike Beck auch gerne jederzeit unter dem Jahr entgegen.

Senden Sie das Material an die E-Mail-Adresse maike.beck@stadt-trochtelfingen.de.